

Ihre Nachricht vom 06.03.2015, Bekämpfung des Asiatischen Laubholzbockkäfers (ALB)

Von dietrich.schwaegerl@gmail.com

13.02.2015 um 12:39 PM

An Praesident@Lfl.bayern.de

CC poststelle@stmelf.bayern.de, bi-gegen-alb-traum-neubiberg@mnet-online.de

Sehr geehrter Herr Präsident Operer,

für Ihre Antwort danke ich Ihnen, allerdings muss ich auf entscheidende Punkte noch einmal zurückkommen:

Zu 1. und 2.: In Feldkirchen haben auch die Fällungen die Ausbreitung des ALB nicht völlig verhindern können.

Zu 3. und 4.: Die Auffassung, dass eine Systemanalyse „nicht zielführend“ sei, ist nicht zielführend. Bei komplexen Zusammenhängen ist eine solide Analyse der Kausalvernetzungen mit den positiven und negativen Rückkopplungen zwischen den beteiligten Systemkomponenten das Mittel der Wahl. Die einschlägigen Modellrechnungen liefern zuverlässigere Resultate als wenn etwas lediglich "erwartet" wird. Dass zur Erstellung der Analysen auch nichtlineare Dynamik eingesetzt wird, sollte in einer Behörde, die so stark auf die Einhaltung der durch die ökologischen Rahmenbedingungen gesetzten Grenzen angewiesen ist, doch kein Problem darstellen.

Leider wird ja insgesamt im Staat immer wieder auf die zweifellos anspruchsvolleren, dafür aber eben zuverlässigeren Analysemethoden verzichtet. Diesem äußerst beklagenswertes Faktum haben wir es zu verdanken, dass so vieles aus dem Ruder gelaufen ist und wir auf immer mehr Gebieten in Konfliktsituationen geraten sind, die auf ein „Bremsen am Prellbock“ zusteuern.

Zu 5.: Die Exporteure sind "verpflichtet", das Holz geeignet zu behandeln - tun sie es auch? Die "Kontrollraten von Holzpaletten" sind "deutlich erhöht worden": Also finden sie nicht mit hundertprozentiger Vollständigkeit statt??? Dies passt nicht zur beabsichtigten Ausrottung der ALB-Populationen. Welchen Eindruck macht es, wenn stattdessen die Kahlschläge veranstaltet werden??? Das überlegt sich anscheinend niemand.

Mit freundlichen Grüßen,
Dietrich Schwägerl

--

Prof. Dr.rer.nat. Dietrich Schwägerl
Feldstr. 6a
D-85521 Ottobrunn